



schnell lässt sich der Mensch beleidigen. Weisst du warum? – Ich spreche jetzt von GOTT aus gesehen allgemein zur Menschheit, schaue mit dem geistigen Auge hinaus in die Welt. – Es ist deshalb, weil der Mensch noch zu wenig Leid trug. Nur im Leiden wird man stark. Dann wirst du mit Leichtigkeit ausrufen können wie Stephanus während seiner Steinigung: „HERR, rechne ihnen diese Sünde nicht an!“ Hierin kannst du deine Liebe für GOTT prüfen. Sofern du nicht in todbringender Sünde stehst, bist du doch Tempel GOTT des HEILIGEN GEISTES. Dann hast du doch den HEILIGEN GEIST. Ihn musst du in dir wirken lassen, dann müsste es dir gar nicht so schwer fallen.

Schau, du kannst nicht sagen, dass du GOTT liebst, wenn du deine Nächsten nicht liebst, die doch GOTT sehr liebt. Liebe hat nichts Kitschiges an sich. Liebe ist aufrecht, sie ist natürlich, sie ist normal. Liebe hat aber auch die Pflicht, wahr zu reden. Liebe muss auch einmal auf einen Fehler hinweisen, auch wenn man damit einem geliebten Menschen wehtun muss. Dann muss man in seiner Nähe bleiben und ihn wieder aufrichten, wenn er es einsieht und spürt, dass man es gut mit ihm meint. Überlege, wie gern du es hast, wenn man dich korrigiert. Warum erwartest du vom Nächsten mehr? Behandle deine Mitmenschen in allem so, wie du selbst von ihnen behandelt werden willst. Amen!

Predigtauszug vom Hochfest "Namen JESU" am 3. Januar 2010



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Der Name JESU Nächstenliebe

Meine Lieben, zum Fest des heiligsten Namens JESU heisse ich euch alle mit Freude willkommen. Mit eurem Gebet werdet ihr mir sicher helfen, dass ich das Heilige Messopfer GOTT wohlgefällig darbringe.

Darf ich euch bitten: Beugt mit mir nun zusammen das Knie ... Denn es steht geschrieben: „Und weil Jesus diesen Namen trägt, werden sich einmal alle vor ihm auf die Knie werfen, alle, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind. Alle werden anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist, und werden damit Gott, dem Vater, die Ehre geben (Anmerkung des Schwert-Bischofs: durch den HEILIGEN GEIST).“ (Phil 2,10) So ist es! So wird es geschehen!

Der Name JESU ist unser Heil

Meine Lieben, wie komme ich mir so elend vor, da ich nun über den Namen JESU predigen soll. Denn dieser Name – JESUS – ist unerschöpflich. Diesem Namen Genüge zu leisten – niemand auf Erden ist dazu fähig. Nur eines kann ich sagen: Es gibt nichts Schöneres auf unserer Erde als den Namen JESU. In diesem Namen kann man alles erwirken, so es GOTT wohlgefällig ist. Im Namen JESU müssen die Bösen weichen; der Name JESU ist unser Heil; der Name JESU soll geliebt werden. Wie unaussprechlich süß ist er doch im Herzen!

Nur in der Liebe kannst du erfahren, was dieser Name bedeutet, in der Liebe, die du von GOTT erhalten kannst. Viele Menschen denken, dass sie die Liebe haben, wenn sie jeden Sonntag das Heilige Messopfer besuchen und auch den Rosenkranz beten. Das ist nur eine Seite. Wie ist es mit deiner Liebe zum Nächsten – zu Eltern, Gatte oder Gattin, Kindern usw.? Die Nächstenliebe ist der Gradmesser deiner Liebe zu GOTT!

Verbannt alle Unzufriedenheit

„Was folgt daraus, liebe Freunde?“, sagt Paulus. „So, wie ihr Gott bisher immer gehorsam gewesen seid, sollt ihr euch ihm auch weiterhin mit Respekt und tiefer Ehrfurcht unterstellen und alles daransetzen, dass eure Rettung sich in eurem Leben voll und ganz auswirkt – nicht nur, wenn ich bei euch bin, sondern erst recht jetzt, während meiner Abwesenheit. Gott selbst ist ja in euch am Werk (Anmerkung des Schwert-Bischofs: Ihr seid Tempel des HEILIGEN GEISTES!) und macht euch nicht nur bereit, sondern auch fähig, das zu tun, was ihm gefällt.“

Verbannt alle Unzufriedenheit und alle Streitsucht aus eurer Mitte, denn ihr sollt ein tadelloses Leben führen, das in keiner Weise vom Bösen beeinflusst ist. Wenn ihr als Kinder Gottes mitten in dieser verdorbenen und heillosen Welt vorbildlich lebt, werdet ihr unter euren Mitmenschen wie Sterne am Nachthimmel leuchten. Haltet daher an der Botschaft fest, die zum Leben führt! Dann kann ich dem Tag, an dem Christus wiederkommt, voll Zuversicht entgegensehen, glücklich darüber, dass ich das Ziel meiner Arbeit nicht verfehlt habe und dass meine Mühe nicht umsonst gewesen ist.

Und selbst wenn ich zum Tod verurteilt werde und sterben muss, werde ich mich freuen. Mein Leben ist dann wie ein Trankopfer, das für Gott ausgegossen wird und das eure Opfergabe vervollständigt – den Dienst, den ihr Gott aufgrund eures Glaubens erweist. Ja, auch dann werde ich mich freuen. Ausserdem habe ich ja teil an der Freude, die euch alle erfüllt. Macht ihr es doch genauso: Freut euch, und nehmt teil an meiner Freude!“ (Phil 2,12-18)

Stelle deine Liebe unter Beweis

Du siehst, das Hauptgebot hat zwei Teile: die Liebe zu GOTT und die Liebe zum Nächsten. Aber wie viel Streit ist doch immer wieder? – Der eine oder andere, der in Unfrieden mit seinem Nächsten in seiner Hausgemeinschaft oder im Streit mit seinem Nachbarn leben muss, obwohl er nichts dafür kann, denkt sich vielleicht: „Wenn doch bloss endlich dieser Streit aufhören würde, dann wäre ich glücklich!“ – Bedenke: Wenn du solches ertragen musst, dann bist du ja beschenkt! Jetzt kannst du GOTT zeigen, wie sehr du Ihn liebst. Jetzt kannst du unter Beweis stellen, dass du verzeihen kannst. Denn wer nicht verzeihen kann, sündigt. Wer nicht verzeihen kann, wird krank, zumindest verbittert er.

Du willst wissen, wie fromm du bist? Ja, viele schauen in den Spiegel und sagen: „Ich bin ein frommer Mensch! Jetzt habe ich bereits den dritten Rosenkranz gebetet.“ Hier habe ich den Pharisäer im Tempel vor Augen ... Achtung: Das Gebet ist erst Benzin fürs Auto. Mit diesem sollst du Kraft und

Schwung erhalten, GOTT wohlgefällig zu leben. Wenn du sagst, dass du GOTT liebst, indem du Ihm all diese deine Gebete schenkst, aber den Nächsten nicht liebst, bist du ein Lügner. Du musst deinen Nächsten ja nicht umarmen und küssen! Aber warum streiten? Natürlich darfst du es richtig stellen, wenn etwas Falsches über dich gesagt wird. Aber tue es nicht aufgebracht, nicht vorwurfsvoll, sondern in Ruhe. Wenn es dein Nächster dann nicht glauben will, dann lass ihn und sag: „HERR, sag's Du ihm.“ Aber bedenke, dass der HERR dich erst dann verteidigen wird, wenn es Ihm gefällt. Habe Geduld und warte. Vielleicht rechtfertigt Er dich erst, wenn du im Himmel bist.

Die himmlische Glaskugel der Tugenden

Als ich noch Laie war, aber bereits mit dem Kinder-Gebets-Sturm wirkte, musste ich einmal sehen, wie schnell der Mensch durch Kritisieren und Urteilen an Gnade verliert. Ich besuchte damals die Frühmesse und sah dort auch zwei Frauen, welche oft mit auf Pilgerfahrten gingen und nächtelang beteten. Nach dem Heiligen Messopfer gingen sie in ein Café. Dagegen ist ja nichts einzuwenden. Weil es GOTT so wollte, ging auch ich dorthin und setzte mich in eine Ecke des Cafés. Da sah ich über jeder Frau eine wunderbare himmlische Glaskugel schweben, worin die allerschönsten Farben zu sehen waren. Man sah darin ihre Tugenden, ihr Gebet, den Besuch des Heiligen Messopfers und den Empfang des HEILANDS. Es war wunderschön anzusehen. Am Tisch sitzend, als sie religiös erbauend miteinander sprachen, verschmolzen dann diese Kugeln zu einer einzigen in den schönsten Farben, wie es sie nur im Himmel gibt. „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“ (Mt 18,20) Aber dann fielen sie ins Kritisieren der Geistlichkeit und ich musste zuschauen, wie diese wunderbare farbenprächtige Kugel durch das Kritisieren mehr und mehr in ihren herrlichen Farben verblasste. Zuletzt war in ihr nur noch Schwefel zu sehen.

Wie oft wird doch vom Nächsten mehr erwartet als von sich selber. Wie oft wird der Nächste kritisiert und verurteilt. Ach, wie wünschte ich von ganzem Herzen Friede untereinander. Denn ohne Nächstenliebe könnt ihr unmöglich GOTT lieben. Was ihr dann auch immer tut, gut meinend in Gebet und Werken, wird nur zur geistigen Selbstbefriedigung. Man wiegt sich in seiner Meinung, dass GOTT schon zufrieden ist, und macht sich so einen eigenen GOTT.

Fest des Friedens

Meine Lieben, wir feierten vor kurzem das Fest des Friedens – Weihnachten. Hast du an diesem Fest den Frieden Gottes geholt? Oder hast du dich während dieser Festtage erbittern lassen, nur weil dieser oder jener seinen Besuch absagte, weil diese oder jene Person nichts von sich hören liess? Ach, wie